

## Praxis 20

Für den Fremdsprachenunterricht geeignet



# Landnutzung (Gastbeitrag von Joyce Soko)

Ich heiße Joyce Soko und komme aus Lusaka, Sambia. Ich bin 21 Jahre alt und mache meinen Freiwilligendienst bei Brot für die Welt, wo ich bei der Umweltbildungsorganisation „Grüne Liga“ in Berlin arbeite. In Sambia war ich als Freiwillige bei einer NGO namens SCOPE ZAMBIA tätig, die sich mit Permakulturprojekten in Schulen, Hochschulen und Gemeinden befasst.

### Was ist Landnutzung und welche Aktivitäten führen zu Bodendegradation?

Landnutzung bedeutet für mich, wie Menschen Land für verschiedene Zwecke wie Landwirtschaft, Wohnraum, Industrie oder Naturschutz nutzen und bewirtschaften. Bodendegradation hingegen ist der Verlust der biologischen und wirtschaftlichen Produktivität von Ackerland, Weideland, Wäldern und Waldflächen infolge der Landnutzung oder durch Prozesse, die durch menschliche Aktivitäten auf dem Land verursacht werden.

Wenn ich auf mein Heimatland Sambia zurückblicke, spielt die Landnutzung eine entscheidende Rolle für die Wirtschaft des Landes und den Lebensunterhalt der Menschen. Die Landwirtschaft ist die vorherrschende Landnutzung in Sambia, wobei die Mehrheit der Bevölkerung für ihr Einkommen und ihren Lebensunterhalt von der Landwirtschaft abhängig ist. Andere Gemeinden und Landwirt\*innen wenden nicht nachhaltige Landnutzungspraktiken an, wie chemische Düngemittel und Pestizide, übermäßiger Einsatz chemischer Hilfsstoffe, die die Bodenqualität verschlechtern, das Wasser verschmutzen und auch die Mikro- und Makroorganismen im Boden abtöten.

Ein weiteres Problem der nicht nachhaltigen Praktiken ist die Vorgehensweise der meisten großen kommerziellen Landwirt\*innen: Sie betreiben industrielle Landwirtschaft mit schweren Maschinen und Geräten, die den Boden verdichten und seine natürliche Struktur zerstören. Diese Bodenverdichtung behindert den Wasser-, Luft- und Nährstofftransport im Boden, was zu einem schlechten Wurzelwachstum und einer verminderten Bodenfruchtbarkeit führt und die Gefahr der Bodenerosion erhöht. In diesen Fällen wird der größte Teil des Landes aufgegeben, da es für die Landwirtschaft nicht mehr fruchtbar ist.

### Was unternehmen die Regierung und andere NGOs, um diese nicht nachhaltigen Landnutzungspraktiken einzudämmen?

Insgesamt gibt es mehrere Organisationen, die sich aktiv für den Schutz der Landnutzung einsetzen. Diese Organisationen setzen sich dafür ein, dass Kleinbauern und Kleinbäuer\*innen, kommerzielle Landwirt\*innen, Schulen und

Gemeinden einen sicheren Zugang zu Land für die Landwirtschaft haben, fördern nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken und setzen sich für eine Politik ein, die die Landnutzung schützt. Die Organisation SCOPE ZAMBIA, bei der ich ehrenamtlich tätig war, beispielsweise informiert Schulen, Gemeinden und Hochschulen über Permakulturpraktiken wie ökologischen Landbau, pfluglose oder pflugarme Bodenbearbeitung, Mischkulturen und Fruchtfolge. Andere Organisationen arbeiten mit Konzepten, die eine bessere Integration von landwirtschaftlicher Entwicklung und Klimaresilienz zum Ziel haben und Techniken wie Präzisionslandwirtschaft, Agroforstwirtschaft, Fruchtfolge und effektive Bewässerung einsetzen, um Ressourcen zu optimieren, Emissionen zu minimieren und Kohlenstoff im Boden zu speichern. Mittlerweile kann man sagen, dass die Menschen besser informiert sind und sich allmählich der Bedeutung einer nachhaltigen Landnutzung in der Landwirtschaft bewusst werden.



Joyce leistet derzeit einen Freiwilligendienst bei Brot für die Welt. Brot für die Welt fördert das Engagement für eine gerechte Welt, indem es junge Erwachsene zwischen 18 und 28 Jahren aufnimmt und entsendet. Weitere Informationen zum Entwicklungsfreiwilligendienst bei Brot für die Welt finden Sie hier: → [www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/freiwillige](http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/freiwillige)

## Aufgabe

→ Wenn ihr einen Gemüsegarten anpflanzen würdet, wie würde dieser aussehen? Entwickelt einen Plan, was, wie angepflanzt werden soll, wie ihr gemeinsam die Verantwortung dafür tragen könnt und was ihr noch beachten müsst.

Das Unterrichtsmaterial „Eine andere Welt ist pflanzbar“ befasst sich mit Permakultur in Schulen in Malawi und stellt die Erfahrungen der Partnerorganisation SCOPE Malawi mit regenerativen Schulen dar. Es bietet praktische Ansätze für Schüler\*innen, um in ihren Schulen und im Alltag aktiv zu werden und Permakultur anzuwenden. → [www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/projektbesuche-malawi](http://www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/projektbesuche-malawi)